

Brigitte Sehmi

Jahresbericht des Integrationsrates der Stadt Soest 2019



E-Mail: integrationsrat@soest.de

www.integrationsrat-soest.de

Facebook: Integrationsrat Stadt Soest

1. Einleitung

Was hält Menschen in einer Gesellschaft zusammen? Wieviel Gemeinsamkeiten und Konsens braucht es, damit Zusammenleben in Vielfalt gelingt. Wieviel Dissens ist fruchtbar? Und was gilt es zu tun, um ein gutes Miteinander in Gerechtigkeit und Respekt zu erhalten.

Viele Menschen in Deutschland fragen sich derzeit, welche Auswirkungen Migration auf ihre Gesellschaft und deren Zusammenhalt haben. Die Diskussion darüber polarisiert. Das ist kein Wunder, denn die Herausforderungen sind groß und die praktischen Mittel immer begrenzt. Es gibt keine einfachen Lösungen. Komplexe Probleme erfordern komplexe Antworten.

Eins der beständigen Probleme ist nach wie vor das Erlernen der deutschen Sprache. Nur mit Hilfe von klaren Worten können Anforderungen verstanden und erfüllt werden. Ermutigen Sie andere Menschen, Haltung zu zeigen, für Menschenrechte und demokratische Spielregeln. Machen Sie Mut zur Begegnung und zum Austausch, damit sich die Menschen in unserem Land besser kennen- und verstehen lernen. In der Begegnung wächst die Kraft, Ablehnung und Ausgrenzung zu überwinden.

Aber wo finden diese Begegnungen statt? Genau hier liegt ein weiteres Problem. Wir müssen gut funktionierende Netzwerke schaffen in Kooperation mit Vereinen, Migrantenselbstorganisationen, Beratungszentren. Auch der Integrationsrat, insbesondere die Mitglieder mit Migrationshintergrund, sollten Brückenbauer zwischen Herkunft- und Aufnahmekultur sein, sowie unterstützen bei sozialer Orientierung in Bildung, Gesundheit, Antirassismus, Schule, Beruf und allen Belangen des täglichen Lebens, zur Wahrung und Vertretung ihrer eigenen Interessen. Aber ist der Integrationsrat bekannt? Um sich in Politik und bei der Bevölkerung von Soest stärker zu positionieren, soll die Bekanntmachung und Präsenz noch verbessert werden. Es wurden verschiedene Projektvorschläge gesammelt und die Mitglieder des Integrationsrates stimmten darüber ab. Erste Projekte wurden ausgewählt, die Umsetzung sollte zeitnah erfolgen. Hierzu mehr im nächsten Absatz.

2. Projekte des Integrationsrates

Kino der Kulturen

In der 1. Sitzung des Integrationsrates am 21.02.2018 wurden folgende 12 Vorschläge zu verschiedenen Projekten vorgestellt:

Filmreihe, Soester für Soest, Holi Festival of Colours, Integrationsratssitzungen bei verschiedenen MSOs und Vereinen, Interreligiöses Friedensgebet, Kurzfilmwettbewerb, Wegweiser in verschiedenen Sprachen, Veranstaltungskalender, Veranstaltungsreihe (Vorträge, Diskussionen und Lesungen), Theaterprojekt, Talentscouts / Mentoren Programm, Projekt für/mit Studierenden.

Der Fokus lag nun auf die beiden meist genannten Projekt Vorschläge, hier handelte es sich um die „Filmreihe“ und „Soester für Soester“. Es wurde entschieden als erstes die Filmreihe zu präsentieren. Unser Ziel war es, in sorgfältig ausgewählten Filmen die unterschiedlichen Perspektiven der Migration und Integration zu zeigen. Im Anschluss der Vorführung wurden die Zuschauer zum lockeren Gespräch mit kulinarischem Fingerfood eingeladen. Dabei haben wir gemeinsam die Filme reflektiert. Um die Umsetzung, Zeit- und Zielplanung, sowie Öffentlichkeitsarbeit kümmerte sich die eigens gegründete Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig traf. In Zusammenarbeit mit dem Schlachthofkino konnten wir dann unsere Filmreihe „Kino der Kulturen“ starten. Folgende 5 Filme wurden jeweils an einem Sonntag gezeigt:

24.02.2019: Die Migrantigen

14.04.2019: Aus dem Nichts

30.06.2019: Was werden die Leute sagen

15.09.2019: Willkommen bei den Hartmanns

17.11.2019: Die Schneiderin der Träume

Die Resonanz war sehr positiv und es wurden nette Gespräche geführt. Bei dem letzten Film war das Kino bis auf 3 Plätze ausverkauft. Herr Nüsken vom Schlachthofkino würde sich sehr über weitere Zusammenarbeit freuen.

Fahrt zum Sri-Kamadchi-Ampal Tempel

Am 30.05.2019 lud der Integrationsrat Soest zu einer Fahrt zum Hindu Tempel nach Hamm ein. Der SRI-KAMADCHI-AMPAL Tempel in ist der zweitgrößte hinduistische Tempel in Europa und der einzige Tempel der Göttin Kamakshi außerhalb Südasiens. Der Hinduismus ist die drittgrößte Weltreligion und Interkulturalität ist eine wichtige Grundlage aller Kulturen. Im Verlauf der menschlichen Kulturentwicklung sind das Aufeinandertreffen und der Austausch zwischen Kulturen ein wesentlicher Vorgang. Diese Fahrt sollte ebenfalls dazu dienen, Vorurteile abzubauen, die Wertschätzung fremder Kulturen und Religionen und das Verständnis für fremde Gebräuche und Sitten zu akzeptieren und zu tolerieren fördern.

Ein Fremdenführer führte uns in der heiligen Stätte herum und erklärte uns die Bedeutung der verschiedenen Götterstatuen und die wesentlichen Bestandteile der Hindu Religion. Im Anschluss an die Zeremonie wurden wir zum Mittagessen eingeladen.

Da die Busfahrt und der Eintritt kostenlos waren, übergaben wir dem Priester des Tempels eine Spende.

Internationales Fußball Turnier

Am 28.09.2019 fand das erste Internationale Fußball Turnier unter der Organisation des Integrationsrates statt. Mannschaften aus verschiedenen Ländern traten gegeneinander an, um den Siegerpokal zu gewinnen. Das Turnier hat eine lange Tradition. Bis zum Jahr 2017 wurde die Veranstaltung vom „Internationalen Freundeskreis“ durchgeführt. Da diese Interessengemeinschaft sich von der Planung zurückgezogen hat, wurde der Integrationsrat angefragt, diese Tradition der sportlichen Integration fortzuführen.

Interkulturelle Woche vom 22.09.2019 bis 29.09.2019

Am 23.09.2019 wurde die Interkulturelle Woche mit einem Brunch im Gemeindehaus der Johannesgemeinde von Bürgermeister Dr. Ruthemeyer eröffnet. Hierzu wurden auch weitere Kooperationspartner des Vereins „Integration und Kultur Soest e.V.“ persönlich eingeladen.

Seit 11 Jahren hat der Verein „Integration und Kultur Soest e.V.“ die Interkulturelle Woche organisiert. Seit der Wahl 2010 mit enger Unterstützung des Integrationsrates Soest. Der Verein hat sich leider im November 2019 aufgelöst, da der Vorstand nicht mehr für Neuwahlen zur Verfügung stand und es keine Nachrücker gab.

Am 27.09.2019 richtete der Integrationsrat die Veranstaltung zum „Tag des Flüchtlings“ aus. Der Veranstaltungsort war wieder der Schulhof der Astrid-Lindgren Schule.

Auch diese Veranstaltung wurde vor vielen Jahren vom Integrationsrat ins Leben gerufen, um neu zugewanderte Familien und Nachbarn miteinander bekannt zu machen. Das Familienfest fand zuerst an der Asylunterkunft Waldstraße statt, um die noch fremden Familien in unseren Stadtteil zu integrieren. Als die Wohnmodule aufgestellt wurden, feierten wir zwei Jahre am Treffpunkt Süd, seit 2018 sind wir an der Astrid-Lindgren Schule. Dieser Ort ist noch zentraler, da er auch für andere Besucher sichtbar und leicht zu finden ist. Für die Kinder wird immer ein buntes Programm gestaltet, während die Eltern sich bei internationalen Köstlichkeiten und Getränken lebhaft austauschen. Die Speisen wurden von Frauen aus dem Soester Süden zubereitet und verschiedene Kooperationspartner wie die AWO, Treffpunkt Süd, Türkisch Islamischer Kulturverein, SEN e.V. sowie die OGS der A-L. Schule beteiligte sich ebenfalls. Mehrere hundert Besucher erfreuten sich an diesem bunten Nachmittag.

In diesem Zusammenhang sei noch zu erwähnen, dass auch die jährlichen Veranstaltungen zum internationalen Frauentag am 8. März immer vom Integrationsrat mit organisiert wurden.

Weihnachtsrätsel

Am **06.12.2019** wurde die Tradition des Weihnachtsrätsels fortgeführt. Die gleiche Arbeitsgruppe wie in den Vorjahren erstellte ein Kreuzworträtsel, kümmerte sich um die Preise, Öffentlichkeitsarbeit und die Verlosung der Preise auf dem Nikolausmarkt an der Astrid-Lindgren Schule im Soester Süden. Bei dem Rätsel mussten wieder Fragen beantwortet werden zu verschiedenen Themen, wie Migration, Politik, Kultur, Sport, Integrationsrat oder zur Stadt Soest. Es wurden attraktive Geschenke und Gutscheine von lokalen Händlern, wie zum Beispiel Deichmann, Müller, Takko, Kaufland oder DM im Gesamtwert von über 500,00 Euro vergeben. Erstmals wurden die Preise aus dem Budget des Integrationsrates finanziert. Des Weiteren unterstützten uns auch freundlicherweise wieder die Stadtwerke Soest mit Gutscheinen im Wert von 120,00 Euro.

Durch persönlichen Einsatz bei der Verteilung der Flyer und der guten Öffentlichkeitsarbeit konnten abermals einige „Neulinge“ zur Teilnahme animiert werden. Aber es waren auch viele bekannte Gesichter zu sehen, die schon voller Spannung auf die neuen Rätselfragen gewartet hatten. Es gingen fast 200 Einsendungen ein, auf dem Postweg, per E-Mail oder durch persönliche Abgabe. Die korrekt ausgefüllten Lösungen wanderten dann in die Lostrommel. Die Befürchtung, dass weniger Menschen mitmachen würden, weil man den Veranstaltungsort in den Soester Süden verlegt hatte, erwies sich als haltlos. Es waren mehr Teilnehmer, auch mit Migrationshintergrund, als vorher.

Internationales Frauenfrühstück

Auch im Jahr 2019 haben die Mitglieder des Vorbereitungsteams des Internationalen Frauenfrühstücks der Stadt Soest, Diem Hülsbeck, Hanna Risse, Patricia Lobo, Karla Paetzold, Indu Theivendram und Karin Liedmann erfolgreich die Veranstaltungen zum Internationalen Frauenfrühstück durchgeführt.

Wie auch in allen vorhergehenden Jahren haben wir in 2019 Frauen mit und ohne Migrationshintergrund zu den unterschiedlichsten Themen informiert.

Wir sind darüber mit ihnen ins Gespräch gekommen und haben sie natürlich mit unseren unterschiedlichsten Frühstücken kulinarisch verwöhnt.

Getreu dem Motto, das was sich bewährt hat und mit großer Zufriedenheit von unseren Gästen angenommen wurde, haben wir uns auch in 2019 an einem bestimmten Leitthemen orientiert. Mit den von uns vorbereiteten monatlichen Veranstaltungen haben wir sowohl die politische als auch die gesellschaftliche und ökologische Situation in unserem Land und letztendlich dann auch in Soest widerspiegeln wollen.

Unser Leitthema im Jahr 2019 lautete:

Gemeinsam (er)schaffen wir Synergien

So haben wir am 19.01.2019 Wissenswertes zu der ab Mai 2018 in Kraft getretenen Europäischen Datenschutzverordnung erfahren oder aber am 6.4.2019 zum Thema Sicherheit praktische Tipps gehört, die an uns im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Ampen weiter gegeben wurden. In das Geheimnis des Kaffeeröstens wurden wir im Café „Röstaroma“ im Grandweg im Monat Juni eingeweiht.

Zu einem kulinarischen Höhepunkt kam es im Monat September, als uns ein Mitglied unseres Teams an den Köstlichkeiten eines vietnamesischen Frühstücks teilhaben ließ und uns im Anschluss daran in einem farbenfrohen und unterhaltsamen Vortrag Vietnam und seine Kultur vorstellte.

Viele von uns lernten im Monat Oktober einen Ort in Soest kennen, an dem sie bisher noch nie gewesen waren oder von dem sie noch gehört hatten. Dies war der Remter. Ein Raum, den uns der Dompropst Röttger für dieses Frühstück im Patroklushaus auf unseren Wunsch hin zur Verfügung gestellt hatte. Nach einem kurzen Gehweg von dort ins Museum Wilhelm Morgner wurden uns das Leben und Schaffen, sowie die Gemälde Morgners nahegebracht. Ein Vortrag, der von allen teilnehmenden Frauen als außerordentlich interessant und bemerkenswert angesehen wurde.

Im November des vergangenen Jahres hat uns ein gänzlich anderes Thema beschäftigt. Wir lernten in den Räumen des SEN am Doyenweg das Projekt TANDEM kennen, eine berufssprachliche Förderung und Qualifizierung, die uns durch einen Vortrag vermittelt wurde, der durch lebhaft Beispiele ergänzt

wurde. Verbunden wurde dieser Morgen mit einem köstlichen internationalen Frühstück, das von den Mitarbeiterinnen dieses Projektes vorbereitet wurde.

Im Monat Dezember fand unter reger Beteiligung in den Räumen der Schützenhalle des Schützenvereines im Soester Norden „Einigkeit“ das letzte Frauenfrühstück des Jahres 2019 statt. Wie immer haben wir unsere Referenten und Referentinnen des vergangenen Jahres und die Verwaltungsspitze eingeladen. Beim Weihnachtsfrühstück laden wir traditionell auch die Männer ein.

Wo viel Licht ist, ist auch Schatten. Im Monat März 2019 ist die von uns geplante Diskussionsveranstaltung mit den Kandidaten zur Europawahl 2019 nicht zustande gekommen. Es ist uns nicht gelungen, hierfür die von uns favorisierten Räumlichkeiten (Ratssaal oder Sitzungssaal des Kreishauses) zu erhalten! Es ging uns inhaltlich um die Migrationspolitik der Parteien. So mussten wir leider den PolitikerInnen, die uns schon zugesagt hatten, wieder absagen. Da wir die Form dieser Veranstaltung nun nicht durchführen konnten, haben wir daraufhin bei der Landeszentrale für politische Bildung im Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW eine Referentin gewinnen können, die uns etwas im allgemeinen zum Europawahlkampf, zum Rechtspopulismus und zur Chancengleichheit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund erzählen konnte. Diese Veranstaltung hat eine Menge Anerkennung erhalten.

Wie in den Vorjahren hat es auch in 2019 umfangreiche Vorbereitungen in Form von regelmäßigen monatlichen Besprechungen, Feedbacks, Einkaufsaktionen etc. gegeben. Hier sind wir unserem Anspruch einer guten Vorbereitung unserer Veranstaltungen treu geblieben.

Nicht zuletzt erlebten wir den Erfolg unserer Veranstaltungen durch die überaus große Nachfrage und den positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen bei jeder dieser Veranstaltungen.

3. Termine und Veranstaltungen

17.01.2019: Jahreshauptversammlung Förderverein Soester Süden (für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Soester Süden)

05.02.2019: Integrationsratssitzung

Herr Sasimohan leitete als stellvertretener Vorsitzender die Sitzung. Frau Mittmann stellte das Kommunale Integrationszentrum vor.

18.02.2019: Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz

20.02.2019: Pressetermin zum Frauentag

06.03.2019: Stadtteilkonferenz Soester Süden

Veranstaltung gegen Rassismus im Bürgerzentrum alter Schlachthof

27.03.2019: Veranstaltung der Ahmadyya Muslim Jamaat „Fragen zum wahren Islam“

01.04.2019: Jubiläumsfeier zum 30 jährigen Bestehen des Jugendmigrationsdienstes Kreis Soest

29.04.2019: Planungsrunde zum Stadtteilstadtteilfest im Soester Süden

06.05.2019: Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz

17.05.2019: Fastenbrechen in der Moschee am Brunowall

22.05.2019: Stadtteilkonferenz im Soester Süden

04.06.2019: Integrationsratssitzung

Die Jahresberichte der Integrationsbeauftragten und des Integrationsrates wurden vorgestellt und über das kommunale Handlungskonzept zur Integration von Flüchtlingen in Soest beraten.

05.06.2019: Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen

29.06.2019: Stadtteilstadtteilfest Im Soester Süden

12.08.2019: Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz Süden

28.08.2019: Stadtteilkonferenz Soester Süden

28.08.2019: Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen

10.09.2019: Vorbereitungstreffen zur Interkulturellen Woche

14.09.2019: In-House Schulung des Integrationsrates zum Thema „Mehr Schub für's Ehrenamt“

Acht Integrationsratsmitglieder nahmen an der eintägigen Schulung mit der Referentin Eva Maria Meier teil. Inhaltlich wurden die Rolle der Integrationsratsmitglieder und ihre Motivation zur Arbeit im Integrationsrat behandelt.

28.09.2019: Einladung zur Sikh Gemeinde, um den Geburtstag von Guru Nanak Dev Ji zu zelebrieren

01.10.2019: Jury Sitzung zur Vergabe des Integrationspreises „Zuhause im Kreis Soest“ unter dem Motto „Integration beginnt mit Begegnung“

30.10.2019: Netzwerktreffen Bildung und Teilhabe des Kommunalen Integrationszentrums im Kreishaus

04.11.2019: Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Stadtteilkonferenz

14.11.2019: Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen (Vertretung Frau Miranda)

19.11.2019: Einladung zur Sitzung des Integrationsrates Werl

20.11.2019: Stadtteilkonferenz im Soester Süden

22.11.2019: Integrationspreisvergabe, ausgezeichnet wurde der Freundeskreis Eimser Wald

27.11.2019: Integrationsratssitzung

10.12.2019: Einladung zum Weihnachtsessen des Verein Wi Kult in der Begegnungsstätte Bergenthalpark.

4. Ausblick

Am 13. September 2020 finden zu den Kommunalwahlen auch die Wahlen zum Integrationsrat statt. Der Rat der Stadt Soest hat beschlossen, auch im Jahr 2020 einen Integrationsrat zu bilden.

Sicher ist, dass wir einen Integrationsrat, oder einen Integrationsausschuss, auch in Zukunft brauchen, weil viele Menschen mit ausländischen Wurzeln seit Jahrzehnten hier leben, aber dennoch kein kommunales Wahlrecht haben. Für diese Mitbürger ist ein Integrationsrat die einzige Möglichkeit, ein politisches Gremium zu wählen und sich dort vertreten zu lassen. Zudem ist es inhaltlich wichtig, dass gerade zum Thema Migration auch die Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ihre Position und Ideen einbringen können.

Was verstehen wir aber unter Integration? Für mich ist der Begriff Integration schon lange nicht mehr zeitgemäß und eher irritierend, weil sich dahinter ein veraltetes Konzept verbirgt. Die meisten Menschen haben kein Integrationsbedürfnis und leben seit mehreren Generationen in Deutschland. Was sie allerdings benötigen, ist ihre gesellschaftliche Gleichstellung. Solange Menschen mit ausländisch klingenden Namen doppelt so viele Bewerbungen für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz verschicken müssen wie jene mit deutschem Namen, sind Integrationsräte notwendig, um diese Gleichstellung zu unterstützen. Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben, unabhängig von ihrer Herkunft. Integrationspolitik ist Gleichstellungspolitik. Dies kann aber nur gelingen, wenn der Integrationsrat über diese Themen Kenntnisse hat. Hier sind insbesondere die Mitglieder des Integrationsrates aufgefordert, die selbst einen Migrationshintergrund haben, sich bei Landsleuten nach Problemen oder Hindernissen, gleich welcher Art, zu erkundigen, um diese beseitigen zu können.

Natürlich darf man nicht vergessen, dass der Integrationsrat nach wie vor nur eine beratende Funktion hat und keinerlei Entscheidungsgewalt. Wünschenswert ist nach wie vor, dass die Kompetenzen eines Integrationsrates in der nächsten Legislaturperiode erweitert werden. Das Gremium sollte den Status eines Ausschusses erhalten und damit mehr zu sagen haben.

In diesem Sinne möchte ich mich für die Unterstützung meiner Weggefährten in den letzten 10 Jahren aufrichtig bedanken und wünsche dem zukünftigen Integrationsrat viel Erfolg.

Brigitte Sehmi

Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Soest